

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10^{III}

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht vom

Dienstag, 24. August 1971

Nummer 236

Erläuterungen

○ Wolkenlos

○ heiter

○ 1/5 bedeckt

○ wolkig

○ bedeckt

∞ Dunst

≡ Nebel

☉ Nieseln

● Regen

* Schneefall

▽ Schauer

△ Graupeln

▲ Hagel

⚡ Gewitter

] nach.....

/// Niederschlags-

gebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

○ still oder sehr schwach

um 1 1-5

○ 2,5 6-13

○ 5 14-22

○ 7,5 23-31

○ 10 32-40

○ 22,5 77-85

○ 25 86-94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-

linie

→ Warme } Luftströmung

← Kalte }

Die Linien verbinden

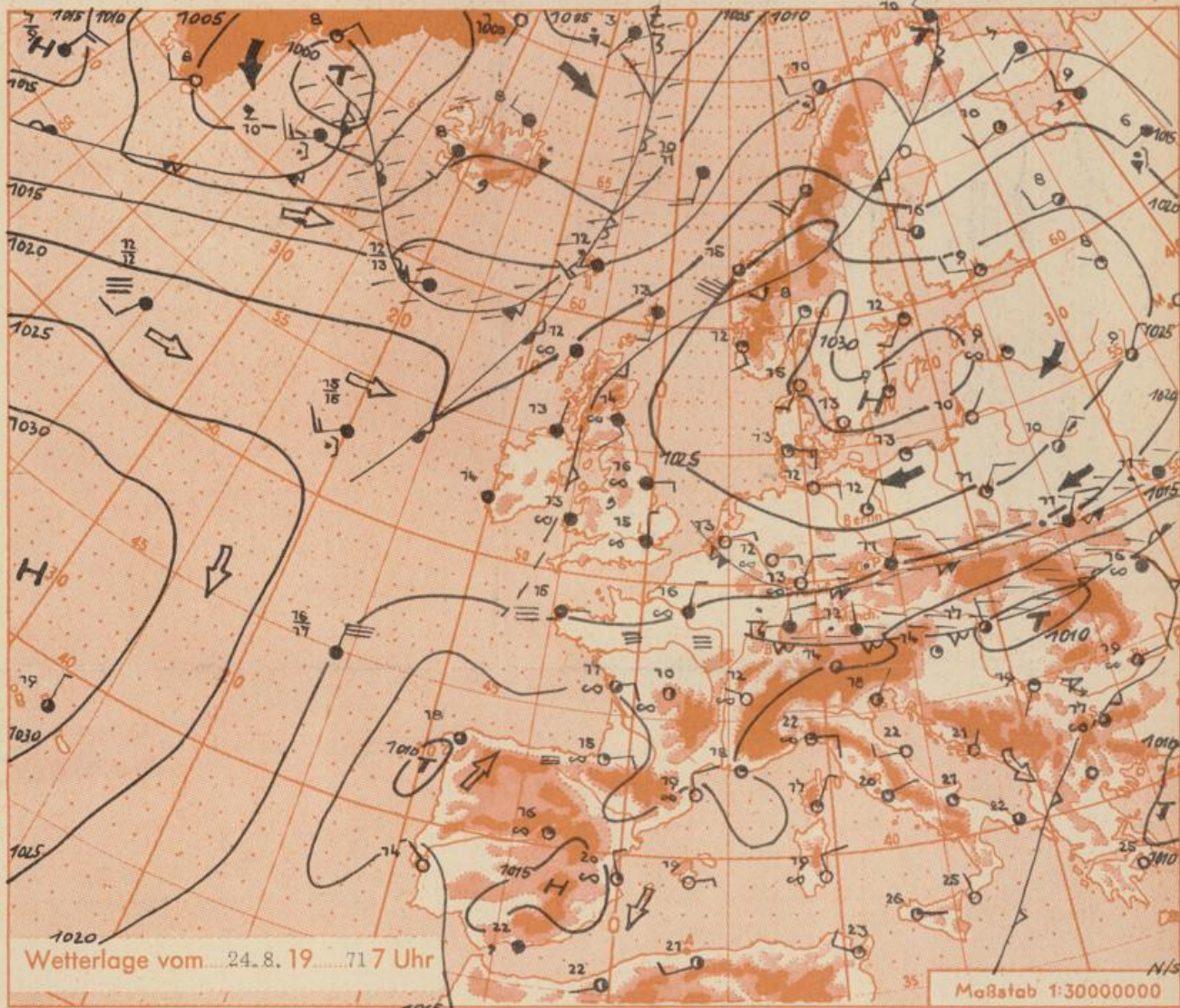
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Die seit Sonntag auftretenden feuchtilabilen Niederschläge, die bereits zum Montag bedeutende Regensummen geliefert hatten, nahmen zum Dienstag noch kein Ende und erreichten auch in Nordbayern wiederum große Regensummen (Coburg 36, Nürnberg 31 Liter/qm in 24 Stunden). In diesem mehrtägigen Geschehen spiegelt sich eine interessante Entwicklung: Während zunächst die Niederschlagswelle von West nach Ost über Bayern hinweg brach, kam sie durch das Strömungsfeld des von Skandinavien nach dem östlichen Mitteleuropa ziehenden Hochs zum Stillstand und wurde mit der aus Nordosten nachdrängenden Festlandsluft wieder rückläufig, so daß auch der Dienstag tagsüber vor allem in Alpennähe weitere Regenfälle aufwies. Gleichzeitig konnte in den nördlicheren Teilen Nordbayerns unter dem Einfluß der nachfließenden trockenen Luft ähnlich wie in Norddeutschland bereits Aufheiterung festgestellt werden.

Es wird erwartet, daß die Regenluft auch aus dem südbayerischen Raum verdrängt und süd- wie westwärts verteilt wird.

Vorhersage für M I T T W O C H

Südbayern und Donaugebiet mit Bayer. Wald:

Besonders am Alpenrand noch zeitweilig bewölkt, aber kaum mehr Niederschlag, sonst wolkig bis heiter und trocken. Berge des Bayer. Waldes meist, Alpenberge späterhin zunehmend frei. Nach Ost drehender, mitunter böig auffrischender Wind. Tageserwärmung - besonders in sonnigen Gebieten - bis über 20 Grad. Frostgrenze in der Höhe etwa 3000 m.

Weitere Aussichten: Überwiegend trocken und sonnig.

Schn.